

Offenbach soll ab 2015 zu Herxheim kommen

"Gemeindepastoral 2015": Mediationsgespräch endet mit Konsensentscheidung

Herxheim (17.03.2011). Die Pfarrei Offenbach wird ab 2015 der neu zu schaffenden großen Pfarrei Herxheim angehören, nicht - wie ursprünglich geplant - Landau. Dies ist das Ergebnis eines Vermittlungsgespräches zwischen Vertretern der Pfarreiengemeinschaften Herxheim und Landau-St. Maria sowie der Pfarrei Offenbach, das am Mittwochabend im katholischen Pfarrheim Herxheim stattfand.

Das Konzept "Gemeindepastoral 2015" des Bistums sah zunächst vor, Offenbach der neuen Pfarrei "Landau 1" zuzuordnen. Dagegen wünschten die Offenbacher Katholiken nachdrücklich eine Zusammenlegung mit Herxheim. Beim diözesanen Forum, das im vergangenen November in Speyer die Pfarreienstruktur des Bistums ab 2015 beraten hatte, war die Entscheidung über die künftige Zuordnung deshalb an die Gremien vor Ort zurückverwiesen worden.

Bei dem Treffen, an dem auch Domkapitular Franz Vogelgesang als Leiter der Arbeitsgruppe "Struktur" im Bischöflichen Ordinariat und Pastoralreferent Klaus Scheunig als Mediator teilnahmen, tauschten die 25 Gemeindevertreter (davon 21 stimmberechtigt) zunächst die Argumente für die beiden alternativen Lösungen aus. Die anschließende Abstimmung erbrachte das einstimmige Votum für eine Zusammenlegung der Pfarrei Offenbach mit Herxheim. Konsens erzielt wurde auch über die Frage des künftigen Wohnsitzes des Pfarrers, der ebenfalls Herxheim sein soll. Mit Offenbach wird die neue Pfarrei Herxheim 11300 Katholiken zählen. Bornheim und Knöringen, die derzeit noch zur Pfarreiengemeinschaft Offenbach gehören, werden ab 2015 der "Pfarrei Landau 2" zugeordnet.

Das Mediationsgespräch in Herxheim war das erste von bisher sieben Vermittlungstreffen, bei dem ein Konsens erreicht wurde. In allen anderen Fällen wurde die Entscheidung an den Bischof zurückgegeben. Text: is